

Rheinschiffahrts-Akt.-Ges. Friedrich Asteroth in Coblenz.

Zweigniederlassung in Rotterdam.

Gegründet: 14./4. 1913, mit Wirkung ab 1./1. 1913; eingetr. 29./4. 1913. Gründer: Reederei-besitzer Friedr. Asteroth, Pfaffendorf; Privatmann Theodor Dasbach, Wiesbaden; Dir. Kaulen, Niederlahnstein; Josef Lahr, Koblenz; Kaufm. Wilh. Witthaus, Pfaffendorf. In die Akt.-Ges. ist das bisher unter der Firma „Friedrich Asteroth“ in Koblenz betriebene Reederei- u. Speditionsgeschäft eingebracht worden. Für diese Sacheinlage hat der Inh. Friedr. Asteroth M. 600 000 in Aktien erhalten.

Zweck: Fortführ. des von Friedrich Asteroth betriebenen Reederei- u. Speditions-Geschäfts.
Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000; urspr. M. 700 000, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 17./4. 1918 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 300 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa u. Reichsbankguth. 27 191, Wertp. u. Beteilig. 590 723, Debit. 325 689, Schiffspark 385 000, Betriebsbestände 1, Lagerbestände 1, Bürgschaften 6503. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 23 000, Ern.-F. 3000, Beleihungen 42 810, Kredit. 190 109, Bürgschaften 6503, Gewinn 69 686. Sa. M. 1 335 110.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgem. u. Verwalt.-Kosten 68 684, Betriebsausgaben 144 291, Abschreib. 37 122, Reingewinn 69 686. — Kredit: Vortrag 3150, Gesamteinnahmen 316 635. Sa. M. 319 785.

Dividenden 1913—1918: 5, 5, 5, 5, 6, 5⁰/₁₀.

Direktion: Wilh. Witthaus, Pfaffendorf.

Aufsichtsrat: Vors. Reedereibes. Friedr. Asteroth, Pfaffendorf; Dir. Heinr. Kaulen, Niederlahnstein; Wilh. Simonis, Bank-Dir. W. Ruwe, Koblenz.

Cuxhaven-Brunsbüttel Dampfer-Akt.-Ges. in Cuxhaven.

Gegründet: 1./10. bzw. 30./12. 1907; eingetr. 9./1. 1908. Gründer: 36 Lotsen u. 13 sonstige Interessenten, sämtlich in Cuxhaven.

Zweck: Beförderung von Passagieren, Fracht und Post zwischen Cuxhaven und Brunsbüttel sowie Cuxhaven u. Hamburg, sowie der Betrieb solcher Handelsgeschäfte, welche dem Unternehmen oder dem Reiseverkehr dienlich erscheinen. Die Ges. besitzt 2 Dampfer.

Kapital: M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 90 000, lt. G.-V. v. 23./6. 1909 um M. 60 000 erhöht. **Hypothek:** M. 81 850.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Bankkto 3708, Dampfer 231 523, Inventar 1, Wertp. 52 850, Debit. 3244. — Passiva: A.-K. 150 000, Hypoth. 81 850, Div. 50, R.-F. I 12 361 (Rüchl. 719), Kessel-Ern.-F. 10 000, Kredit. 9896, Bonus 13 500, Div. 13 500, Vortrag 168. Sa. M. 291 327.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 2314, Gehälter u. Lohn 3667, Reparatur. 345, Versch. 10 218, Steuern 4610, Unk. 16 114, Abschreib. 31 956, Bonus 13 500, Reingewinn 14 387. — Kredit: Vercharterungskto 83 317, Gebäude 299, R.-F. II 13 500. Sa. M. 97 116.

Dividenden: 1908—1913: 0 %; 1914—1918: 5, 10, 10, 10, 10%. Ausserdem für 1917 ein Bonus von 5% u. für 1918 einen solchen von 9% gezahlt.

Direktion: Lotse Heinr. Kruse, Kaufm. Alex. Jakob Scharfstein.

Aufsichtsrat: Vors. Reinhard Wille, Martin Clauder, Heinr. Engel, Bankier Arthur Gotthelf, G. Harbeck, Wiggermann, H. Kreutzfeld, Chr. Schmidt, Cuxhaven; Aug. Inselmann, Brunsbüttel.

Zahlstellen: Cuxhaven: Ges.-Kasse, E. Calmann.

Danziger Rhederei Aktiengesellschaft zu Danzig.

Gegründet: 27./6. 1895. Die G.-V. v. 22./2. 1899 beschloss Vereinig. mit der Danziger Dampfer A.-G. gegen Gewährung von 230 Aktien à M. 1000 = M. 230 000 (s. auch unter Kapital).

Zweck: Reedereibetrieb. Die Ges. besitzt Dampferparten der Dampfer „Blonde“ u. die Dampfer „Echo“, „Hercules“, „Hansa“, „Mottlau“ u. „Prosper“. Im Jan. 1906 wurde ein Fusionsvertrag mit der Schiffsmaklerfirma Behnke & Sieg in Danzig geschlossen, wonach diese ihr Geschäft u. die Erträgnisse ihrer Dampfer in den gemeinschaftl. Konzern hineingegeben haben gegen je M. 15 000 jährliches Gehalt an jeden der beiden Inhaber genannter Firma u. Tant. Von den Dampfern der Ges. wurden bei Kriegsausbruch 3 in England festgehalten. Seit Mitte 1915 hat die Ges. die Fahrten teilweise wieder aufgenommen, auch sind einige Schiffe verchartert. Seit 1910 Beteilig. bei Hamburg-Danzig Linie G. m. b. H. (Stamm-Kap. M. 400 000) mit M. 267 000 (Div. 1915: 5%, 1916: 30%, 1917: 34%).

Kapital M. 1 000 000; bis 1906: M. 1 000 000 in 865 Aktien (Nr. 1—500 u. 636—1000) à M. 1000, 80 Aktien (Nr. 501—580) à M. 1200 u. 26 Aktien (Nr. 591—616) à M. 1500 nach Erhöhung um M. 419 800 lt. G.-V. v. 22./2. 1899 in 415 Aktien à M. 1000 und 4 à M. 1200. Hiervon wurden M. 230 000 zum Ankauf der Danziger Dampfer A.-G. verwandt, mit der die Ges. sich 1899 vereinigte. Die G.-V. v. 31./3. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 500 000 auf M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1. Der Buchgewinn diente mit M. 491 460 zur Abschreib. der Unterbilanz. Zum Ankauf von neuen Dampfern beschloss die G.-V. v. 12./3. 1914 Erhö. des A.-K. um M. 500 000 (also auf M. 1 000 000) in 500 Aktien à M. 1000. Diese neuen Aktien im Gesamtbetrage von M. 500 000 hat die Danziger Privat-Aktion-Bank übernommen, mit der Verpflicht., den alten Aktionären ein Bezugsrecht anzubieten in der